

Schulvertrag der Grundschule Alchen



Bilder von der Feier zum Schulvertrag

Die Grundschule Alchen ist eine Gemeinschaft von Menschen, die hier arbeiten und lernen: Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Schulleiter, Eltern, Betreuer, Hausmeister, Sekretärin und Reinigungskräfte. Damit sich alle an unserer Schule wohl fühlen und ihren Auftrag erfüllen können, soll mit diesem Vertrag das Schulklima weiter verbessert werden und eine „gesunde“ Schule für alle Beteiligten geschaffen werden. Das geht nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Einhalten von Regeln, die im Folgenden für alle Beteiligten aufgeführt sind.

1. Als Erziehungsberechtigte haben wir den Anspruch, dass sich unser Kind an seiner Schule wohl fühlt und ungestört lernen kann.

Unser Beitrag dazu ist, dass wir...

- uns um eine gute Zusammenarbeit mit der Schule bemühen und die von der Schule ergriffenen pädagogischen Maßnahmen unterstützen.
- mit unserem Kind diesen Schulvertrag besprechen und auf dessen Einhaltung achten.
- das freundliche Miteinander in der Schulgemeinschaft unterstützen.
- unser Kind dazu anregen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- versuchen, regelmäßig an Elternabenden und anderen schulischen Veranstaltungen teilzunehmen.
- unser Kind rechtzeitig in die Schule schicken.
- unser Kind schnellstmöglich entschuldigen, wenn es in der Schule fehlt.
- unser Kind zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit erziehen.
- dafür sorgen, dass unser Kind die nötigen Arbeitsmaterialien dabei hat.
- die Hausaufgaben möglichst regelmäßig kontrollieren und unser Kind dabei unterstützen, diese selbstständig zu erledigen.
- bei Auffälligkeiten Kontakt mit dem Lehrer aufnehmen.
- unser Kind anleiten, seine Schultasche in Ordnung zu halten.
- bei Unklarheiten, Kritik, Problemen uns vertrauensvoll an die Schule wenden. „Wir müssen nicht immer derselben Meinung sein, aber miteinander sprechen können.“
- der Betreuung mitteilen, wann unser Kind zur Betreuung kommt bzw. nach Hause darf.

2. Als Lehrerinnen und Lehrer haben wir den Anspruch ungestört unterrichten zu können und uns in der Schule wohl zu fühlen. Wir fühlen uns verantwortlich für einen erfolgreichen Lernprozess und eine gesunde Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Unser Beitrag dazu ist, dass wir...

- jedes Kind achten und es in seiner Persönlichkeit annehmen.
- die Kinder und Erziehungsberechtigten mit ihren Problemen ernst nehmen.
- vertrauensvoll mit den Eltern der Kinder zusammen arbeiten.
- Eltern frühzeitig über Geschehnisse und Probleme informieren.
- versuchen, auf die Stärken und Schwächen eines jeden Kindes einzugehen und uns so um seine individuelle Förderung bemühen.
- ihm zu möglichst vielen Könnenserfahrungen verhelfen.
- versuchen, die Selbstachtung jedes Kindes zu stärken und gerecht zu sein.
- den Kindern helfen das Lernen zu lernen.
- ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit fördern.
- die Kinder durch individuelle Hilfen motivieren und eine anregende Lernumgebung schaffen.
- die sozialen Kompetenzen der Kinder ausbauen, so dass sie Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen können.
- die Kinder zu Höflichkeit und Rücksichtnahme erziehen.
- den Kindern Strategien vermitteln, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- auf einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen Elternhaus, Schule und Kollegium achten.
- uns als Vorbild sehen und uns entsprechend verhalten.

3. Als Schülerinnen und Schüler haben wir das Recht ungestört lernen zu können und uns in unserer Lerngruppe und Schulgemeinschaft wohl zu fühlen.

Unser Beitrag dazu ist, dass wir...

- Ordnung im Schulgebäude, in der Klasse, auf dem Schulhof und in unseren Schulranzen halten.
- darauf achten, alle nötigen Arbeitsmaterialien mit in die Schule zu nehmen.
- niemanden mit Worten oder Taten verletzen, sondern freundlich, rücksichtsvoll und hilfsbereit mit anderen umgehen.

- Konflikte mit Worten lösen. Wenn wir nicht weiter wissen, gehen wir zu den Streitschlichtern oder Erwachsenen.
- nicht wegschauen, wenn andere geärgert oder verletzt werden, sondern Hilfe holen.
- hilfsbereit und höflich sind und andere Kinder nicht ausschließen.
- es zugeben, wenn wir etwas falsch gemacht haben und versuchen, es wieder gut zu machen.
- beim Gong sofort in die Klasse gehen.
- uns im Schulgebäude leise verhalten.
- uns im Unterricht so verhalten, dass wir niemanden beim Lernen stören.
- unsere Hausaufgaben ordentlich und zuverlässig erledigen.
- in der Schule noch einmal nachfragen, wenn wir etwas nicht verstanden haben.
- sorgfältig mit eigenem und fremdem Eigentum umgehen.
- Mitteilungen aus der Schule sofort an unsere Eltern weitergeben.
- Anweisungen des Schulpersonals Folge leisten.

4. Als Hausmeister werde ich dazu beitragen, dass der Schulbetrieb reibungslos funktioniert, die Schule und das Schulgelände in einem guten gepflegten Zustand sind.

Mein Aufgabe dazu ist, dass ich...

- täglich darauf achte, dass das Schulgebäude und die Turnhalle sauber und sicher sind.
- die Mülleimer auf dem Schulhof täglich entleere und herumliegenden Müll entferne.
- die Außenanlagen pflege und die Beete vom Unkraut befreie.
- die Büsche und Bäume angemessen beschneide.
- die technischen Einrichtungen warte, damit sie funktionieren.
- helfe, wenn etwas kaputt oder verloren gegangen ist.

5. Als Sekretärin werde ich dazu beitragen, dass der Schulbetrieb reibungslos funktioniert.

Mein Beitrag dazu ist, dass ich...

- das Schulkollegium bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstütze.

6. Als Betreuer habe ich die Aufgabe, ...

- die Kinder während der Betreuungszeit sinnvoll zu beschäftigen.
- die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen (s. o. Eltern).
- für die Kinder als Ansprechpartner da zu sein.

Als Mitglied der Schulgemeinschaft habe ich diesen Schulvertrag aufmerksam gelesen und werde ihn einhalten.

			Unterschrift
Erziehungsberechtigte		Unterschrift Schüler	
			Unterschrift
Lehrer		Unterschrift Rektor	
Unterschrift Sekretärin	Unterschrift Hausmeister	Unterschrift Betreuer	

Dieser Schulvertrag ist das Ergebnis eines längeren, gemeinsamen Prozesses. Er wurde von Schülern, Lehrern und Eltern zusammengestellt und wird regelmäßig evaluiert, d. h., dass alle Beteiligten immer wieder eigene Haltungen, Einstellungen und Vorgehensweisen überprüfen. Daher ist er ein veränderbares Dokument und nicht zu verwechseln mit Verträgen im juristischen Sinne.